

Zusatzbericht zu Einsatz 2011-1416700001-03486 BF Zwickau  
GROSSBRAND am: 04.11.2011 15:09:38 in Zwickau Weißenborn Frühlingsstraße 26

Am 04.11.2011, 15:11 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Zwickau zu einer Hausexplosion in die Frühlingsstraße 26 alarmiert. Zeitgleich wurden die Freiwilligen Feuerwehren Mitte und Niederhohendorf sowie die Feuerwehr Phöla alarmiert. Bei der Ausfahrt aus der Wache wurde der Leitstelle durch den ELW „Lage auf Sicht“ gemeldet und eine weitere Feuerwehr angefordert. Daraufhin wurde die FF Auerbach alarmiert.

Das betroffene Gebäude befindet sich im Stadtteil Weißenborn. an der Verbindungsstraße nach Niederhohendorf. Der Stadtteil ist hauptsächlich durch Siedlungsbebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern geprägt.

Bei dem betroffenen Gebäude handelt es sich um eines der wenigen Mehrfamilienhäuser.

Das Haus wurde in massiver Bauweise, mit einem Kellergeschoss, zwei Vollgeschossen und einem ausgebauten Dachgeschoss errichtet und hatte eine feste Eindeckung. Im Erdgeschoss des Gebäudes befand sich eine Gaststätte, die zum Zeitpunkt des Ereignisses jedoch leer stand. Darüber wurde das Gebäude bis in das Dachgeschoss, durch eine Trennwand in zwei Bereiche unterteilt. Im südlichen Teil des Gebäudes befand sich im ersten OG. eine Wohneinheit, welche vermietet war, das darüber befindliche DG wurde gerade ausgebaut. Im nördlichen Gebäudeteil befanden sich im ersten OG und im DG jeweils zwei Wohnungen von denen, bis auf eine Wohnung im ersten OG, alle vermietet waren.

Die Eingänge zu den Treppenträumen befanden sich an der Rückseite. Dort schloss sich eine parkähnliche Anlage an das Gebäude an.

15:15 Uhr Eintreffen des LZ der BF am E.-ort

Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte das erste OG der südlichen Haushälfte im Vollbrand. Teile des DG der südlichen Haushälfte brannten ebenfalls. Die Außenwand des ersten OG zur Straße war fast auf gesamter Breite in den Vorgarten gestürzt, ebenso die südliche Giebelseite im ersten OG. Aus dem DG, allen Fenstern der Rückseite und dem brennenden Bereich drang massiv Rauch.

Der nördliche Teil des Hauses schien unbeschädigt und vom Brandgeschehen nicht betroffen.

Das Trümmerfeld beschränkte sich auf einen Umkreis von ca. fünf Metern um das Gebäude, an den umliegenden Gebäuden konnten keine Explosionsfolgen festgestellt werden.

Auf der Straße befanden sich eine große Anzahl an Personen eine Zuordnung zum Gebäude war jedoch nicht möglich.

15:16 Uhr Einsatzbefehl: Instellungbringen der DL auf der Frühlingsstraße zur Menschenrettung und BBK mit der Zielstellung ein Übergreifen auf den nördlichen Gebäudeteil zu verhindern, ein Trupp zur Menschenrettung und BBK über Treppenhaus zum Innenangriff mit dem Hinweis auf die vorhandene Einsturzgefahr, ein Trupp Außenangriff zur BBK

15:17 Uhr erste Lagemeldung an Lst.

In der Folge treffen bis 15:32 Uhr weitere KuM ein

- TLF Mitte ¼; HLF Mitte 1/9; ELW AU ¼; HLF AU 1/5; TLF AU1/1;  
Atemschutznotfalltrupp PH 1/1
- 15:18 Uhr Absprache mit der Polizei über komplette Sperrung des gesamten Areal
- 15:19 Uhr Der Angriffstrupp führt die BBK über DL durch, zusätzlich wird durch den STF ein Rohr im Außenangriff von der Frühlingsstraße aus eingesetzt. Der Stf und der WT befinden sich mit einem Rohr im Gebäude und der Grf nimmt von der Südseite ebenfalls ein Rohr im Außenangriff vor. Wasserversorgung wird durch die MA hergestellt.
- 15:20 Uhr Probleme mit der LWV, Nachforderung TLF, WLW und RW  
Nach Eintreffen wird das TLF in die LWV eingebunden WLW und RW verbleiben als Reserve an der E.-Stelle
- 15:25 Uhr Eintreffen FF NHD, Einsatzauftrag: Herstellen der LWV
- 15:30 Uhr Feuer unter Kontrolle, AT über DL mit neuem Auftrag: Öffnen der Dachhaut im Bereich der Trennwand zum nördlichen Gebäudeteil, Verhinderung der Ausbreitung im gedämmten Dachbereich, zeitgleich wurden die Rohre im Außenangriff von den eintreffenden Kräften der FF besetzt, immer wieder aufflammende Brandherde im gesamten betroffenen Bereich konnten in der Folge nur durch BBK im Außenangriff abgelöscht werden, da im gesamten südlichen Hausteil akute Einsturzgefahr herrschte  
Der nördliche Gebäudeteil wurde durch die FF Mitte kontrolliert und im Bereich des DG wurde ein Schutzrohr vorgenommen. Alle Wohnungen waren verschlossen und mussten gewaltsam geöffnet werden, alle Wohnungen waren leer. Eine Person aus dem ersten OG konnte bei Nachbarn ausfindig gemacht werden.  
Gleichzeitig wurde ein Trupp zum Trennen aller Medien in das Kellergeschoss beordert.  
In der Zwischenzeit hatte sich zwei Mitarbeiter einer Baufirma am ELW gemeldet und mitgeteilt, dass Sie im betroffenen Gebäudeteil im DG mit Ausbauarbeiten beschäftigt waren und sich zum Zeitpunkt des Geschehens zur Pause, außerhalb des Gebäudes, befanden. Zu möglichen Personen im Haus befragt konnte keine Auskunft erhalten werden.
- 15:39 Uhr Anforderung des THW über Lst. Mit dem Ziel eine Sicherung des Gebäudes vornehmen zu lassen
- 15:40 Uhr ZEV, Herr Münch, vor Ort und trennt 15:43 das Gebäude von der Gasversorgung, Strom und Wasser durch FF im Keller abgestellt
- 15:41 Uhr Anforderung eines Statikers mit dem Ziel der Bewertung der Standsicherheit
- 15:55 Uhr Herr Wich von der KP vor Ort
- 16:05 Uhr Bildung von Einsatzabschnitten  
EA 1/ HBM Schwörke/ Kanal 31/25; südlicher und westlicher Gebäudeteil  
Auftrag: Personensuche, Menschenrettung, BBK Restablöschung, Herstellen einer eigenen LWV, Beleuchtung  
KuM: HLF II, DLK, HLF Mitte, TLF Mitte, HLF AU, TLF AU, TLF BF  
EA 2/ Lübeck, Rene/ Kanal 31/50; nördlichen und östlichen Gebäudeteil

Auftrag: Personensuche Menschenrettung, BBK Restablösung,  
Verhinderung des Übergreifens auf den nördlichen Gebäudeteil,  
Beleuchtung  
KuM: DLA, HLF I, RW, TSW NHD, AB Rüst

16:10 Uhr BUE Hellinger am E.-Ort, Nachforderung AB Atemschutz  
16:30 Uhr Lagebesprechung am ELW  
Oberbürgermeisterin, Amtsleiter, EFD, Einsatzleiter,  
Einsatzabschnittsleiter  
BBK abgeschlossen nur noch Restablösung  
Drei Personen noch vermisst, es ist nicht bekannt ob sich diese  
Personen im Haus aufgehalten haben. Alle anderen Bewohner konnten  
zugeordnet werden und waren anwesend.  
Gebäude augenscheinlich einsturzgefährdet, Aussage wird nach  
Eintreffen des Statikers bestätigt.  
Maßnahmen:  
Priorität hat die Personensuche unter Beachtung der Eigensicherung.  
Wache wird mit MA der Freischicht und FF besetzt. Beleuchtung wird  
vorbereitet. Anforderung Baubürgermeister, Statiker mit dem Ziel,  
Aussagen über die Standsicherheit zu bekommen.  
Kräfte bleiben vor Ort, da bei Einsturz Personensuche per Hand  
notwendig ist.

16:55 Uhr THW Zwickau (Beleuchtung) und THW Chemnitz (Räumung) vor Ort  
17:00 Uhr ZEV übernimmt die Trennung des Hauses von der Stromversorgung ab  
Straße, Arbeiten sind 19:20 Uhr abgeschlossen  
17:11 Uhr Jauch, Dirk, FF Mitte; bei Baumfällarbeiten umgeknickt;  
Verdacht Fraktur Sprunggelenk, später nicht bestätigt, Bänderriss oder  
Zerrung

17:00 Uhr  
bis  
22:00 Uhr Nach Absprache mit AL und Baubürgermeister wird gegen 17:50 Uhr  
die Fma. Normkies beauftragt einen Bagger zum teilweisen Abriss der  
einsturzgefährdeten Gebäudeteile bereitzustellen und die notwendigen  
Arbeiten auszuführen. Straße wurde zum Schutz aufgefüllt, Bagger  
gegen 22:16 Uhr in Stellung gebracht. 22:57 Uhr Beginn der  
Abrissarbeiten.  
Kräfte wurden auf notwendiges Maß reduziert, E.-Stelle von THW und  
mit Eigenmitteln ausgeleuchtet. THW mit Radlader übernahm die  
Aufschüttung der Schutzschicht aus Kies.  
Ein Briefkasten wurde demontiert und an Polizei übergeben.  
Zur Versorgung der Einsatzkräfte wird ein Zelt aufgebaut und die  
Versorgung über die BF organisiert.

05.11.11  
02:00 Uhr Ende der Abrissarbeiten, da BUE Lenk weiteren Abriss untersagt und  
Gebäude beschlagnahmt, Übergabe der E.- Stelle an Ordnungsamt,  
Frau Kussäther und Polizei, PHK Ehm, Auftrag an Normkies zur  
Sicherung des Objektes mittels Bauzaun

02:45 Uhr Schlussmeldung an Lst., an der E.- Stelle verbleibt DLK mit Powermoon  
und eine EK

Stand:03.12.2011



STADT ZWICKAU  
Feuerwehramt

Stadtverwaltung Zwickau  
Feuerwehramt  
Postfach 20 09 33  
08009 Zwickau  
[www.zwickau.de](http://www.zwickau.de)